

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Thematik und Methodik der Abhandlung.	15
2	Der Diskurs der Neorenaissance – die Neorenaissance-novelle als Ernstfall der Novellengattung.	31
2.1	Die ‚Renaissance der Renaissance‘ und Jacob Burckhardt als ihr Diskursivitätsbegründer	31
2.2	Die Neorenaissance – ihre Kollektivsymbole im symbolistischen Multiversum	46
2.3	Das kulturelle Paradigma der Spiegelung	79
2.4	Die symbolische Spiegelfunktion der Novellistik	103
2.5	Italianität und Boccaccio: Novellenmodelle seit der Renaissance	107
3	Das Modell der (Neo-)Renaissance-novelle am Beispiel der Parodie ,Pennellino‘ (2007) von Robert Gernhardt.	115
3.1	Die Bauelemente der Strukturierung und Rahmung bei Gernhardt und seinen Vorbildern	116
3.2	Der Aspekt der narrativ-motivischen (Ab-)Bildung in ‚Pennellino‘	124
3.3	Gernhardt, Sacchetti und Giotto – novellistische Spiegelungen zwischen Renaissance und Moderne	145
4	Novellenpoetik und Engrammmodell	151
4.1	Die (Renaissance-)Novelle und ihre Struktur als Engramm in den literaturgeschichtlichen Zeitschichten	151
4.2	Novellenstoffe und ihre engrammatische Festigkeit	166
4.3	Das Novellenengramm (Lorenzer) und die fotografische wie eidetische Silhouette	173

5	Die gründerzeitliche Neorenaissance-novelle: Paul Heyse fikionalisiert Burckhardt	181
5.1	Paul Heyses ‚Die Stickerin von Treviso‘ und seine Poetik: alte Stoffe aus Italien	181
5.2	Die Renaissance der Renaissancefrau und Jacob Burckhardt als Erzähler einer Neorenaissance-Novelle	192
5.3	Die ‚Stickerin von Treviso‘ als Selbstästhetik (Foucault) der Gründerzeit	237
5.4	Spiegeltechniken novellistischer und historischer Narration im Historismus	245
5.5	Die Rahmenkonstellation der Novelle als stereoskopische Technik	254
6	Gonfaloniere und Savonarola – die ‚hysterische Renaissance‘ des Fin de Siècle	257
6.1	Kostümwechsel zwischen Fin de Siècle und Renaissance: Arthur Schnitzlers ‚Die Frau mit dem Dolche‘ auf der Bühne	268
6.2	Thomas Manns ‚Gladius Dei‘ – Absage an die anachronistische Neorenaissance als negative Technologie des Selbst	275
6.3	Heinrich Manns ‚Pippo Spano‘: das Renaissancebild als Ikone einer verfehlten Selbsttechnik	310
7	Paul Ernst: das Novellenengramm als Muster einer neuklassischen Soziologie	329
8	Vorspiegelung marxistischer Geschichtsmechanik: ‚Der Spiegel des großen Kaisers‘ von Arnold Zweig	337
9	Isolde Kurz: die ‚blonde Bestie‘ aus der Renaissance	375
9.1	Varianten der Neorenaissance-novelle im Werk von Isolde Kurz	379
9.2	‚Das Bildnis des Unbekannten‘ – ein Nachtstück über die Renaissance der Renaissance	386
9.3	‚Das Bildnis des Unbekannten‘ – tiefenpsychologische Dimensionen eines novellistischen Motivs und Leitbilds	429

10	Mussolini, Göring, Goebbels, Galilei: der Renaissancemensch ,Am Tor des Himmels‘ und das Ende der Neorenaissance im ‚Zeitalter der Extreme‘	439
10.1	Vom bürgerlichen Individualismus zum selbstgemachten Herrenmenschen – ,Renaissance‘-Faschismus bei Emil Ludwig, Joseph Goebbels und Hellmuth Langenbucher	439
10.2	Konvertiten als Dissidenten – Humanitätsappelle bei Werner Bergengruen und Gertrud von le Fort	446
10.3	Gertrud von le Forts ‚Am Tor des Himmels‘ – das Ende der Neorenaissance in einer Novelle über das Ende der Renaissance	455
11	Fazit: die Neorenaissance-novelle – zum Wandel einer Untergattung der Novelle	503
12	Abbildungen	511
13	Literaturverzeichnis	523
14	Personenverzeichnis	557